

Factsheet 2026

schnuppy.ch vereinfacht das Schnuppern für alle

Wieso eine neue Plattform

Auf den üblichen Plattformen fehlen bei den Schnupperlehrstellen die Anzeige der aktuellen Verfügbarkeit. Somit muss jeder Jugendliche bei jeder Firma zuerst evaluieren, ob überhaupt Schnupperstellen angeboten werden. Einzelne Betriebe werden damit buchstäblich mit Bewerbungen bombardiert, andere werden kaum angefragt. Viele Firmen bieten keine Schnupperstellen an, sind schon besetzt oder die Betriebe antworten nicht. Frust für die Jugendlichen und unnötige Arbeit für die Betriebe. Kein effizienter Prozess für die Firmen und die Jugendlichen.

Keine Konkurrenz, sondern eine sinnvolle Ergänzung

Die berufsberatung.ch Plattform bietet für das Schnuppern das **Lehrfirmenverzeichnis** an. Nur wenige Betriebe von diesem Verzeichnis engagieren sich beim Schnuppern in der beruflichen Orientierung.

Deshalb ist es zweckmässig, zuerst das effiziente schnuppy.ch System zu nutzen und wenn der gewünschte Beruf nicht gefunden werden kann, den aufwändigen Weg über berufsberatung.ch zu wählen.

**Was bietet schnuppy.ch den Schülerinnen und Schülern (SuS)?**

Die SuS registrieren sich und erhalten einen Überblick über die aktuell verfügbaren Schnupperlehrstellen in ihrer Region. Die gesamte Kommunikation mit Firmen erfolgt online. In einem persönlichen Dashboard haben die SuS Zugriff auf ihre laufenden und abgeschlossenen Anfragen. Das System unterstützt zudem das Planen und Managen der Schnupperaktivitäten, verhindert Doppelbuchungen, erinnert an Schnupperevents und unterstützt die Analyse der Absagegründe.

Was bietet schnuppy.ch den Erziehungsberechtigten?

Erziehungsberechtigte werden mittels E-Mail über die Schnupperlehraktivitäten informiert. Dadurch sind sie im Prozess eingebunden, können ihre Verantwortung wahrnehmen und damit die Jugendlichen intensiver begleiten. Wir fördern und lösen damit bewusst die Kommunikation zwischen Eltern & Jugendlichen aus.

Was bietet schnuppy.ch den Klassenlehrpersonen?

Klassenlehrpersonen können sich freiwillig registrieren und erhalten mit dem Dashboard jederzeit Informationen zu den Schnupperaktivitäten ihrer Klasse (Anfragen, Zusagen, absolvierte Schnupperlehren, Rückmeldungen, Absagen und Gründe). Schnuppy.ch produziert keine Mehrarbeit für die Lehrpersonen, sondern bietet Zeitersparnis. Die Lehrpersonen haben keine administrativen Aufgaben bei der Plattform.

Was bietet schnuppy.ch den Firmen?

- Ein Markenzeichen von schnuppy.ch ist die **optische Anzeige der aktuellen Verfügbarkeiten der Schnupperstellen**. Damit werden unnötige Anfragen und Bewerbungen unterbunden.
- Mit wenig Aufwand können Schnupper-Angebote durch die Betriebe publiziert werden. Eine **Automatik steuert die Angebote und übernimmt das Aktualisieren der Inserate**. Diese Automatik **schützt die Betriebe auch von weiteren Bewerbungen**, wenn die Stelle vergeben ist.
- Mit **wenigen Klicks werden Zu- oder Absage** von Bewerbungen ausgeführt und die Jugendlichen und die Eltern mit automatisierten Mails informiert.
- Wir unterstützen das **regionale Schnuppern**. Das lokale Gewerbe wird deshalb in der Darstellung bevorzugt, die Betriebe können zusätzlich den Einzugsradius anpassen.
- Das ganze Angebot und der Service sind **für die Firmen unentgeltlich**.

Was bietet schnuppy.ch den Schulen

Die Jugendlichen sind die Nutzniesser der Plattform. Mit der schnuppy.ch Plattform wird das Suchen von Schnupperstellen massiv vereinfacht und unterstützt damit die Schulen bei der beruflichen Orientierung. Mit der Nomination eines Schulhaus-Delegierten wird die Kommunikation optimal sichergestellt. Er ist die Ansprechperson für schnuppy.ch bei der Einführung & Betrieb und er ist die Schnittstelle zu den Lehrpersonen für Fragen und Probleme. Aufwand: Initial 1 Stunde, im Betrieb 5-10 Minuten pro Monat. Ideal sind Berufswahl Coaches, Lift-Verantwortliche. Er bekommt eine schnuppy.ch E-Mail-Adresse und kann auch Berufsberater, Berufswahl-Coaches im Schulhaus den Zugang zur Plattform ermöglichen.

Wer ist schnuppy.ch

schnuppy.ch ist eine **online Schnupperlehrstellen Plattform** und wurde auf Grund der Probleme beim Schnuppern gemeinsam durch die Gewerbevereine und Schulen im Bezirk Dielsdorf im 2017 entwickelt.

- ✓ Im 2021 wurde die neu erstellte Plattform in der Stadt Zürich und in den umliegenden Bezirken erfolgreich eingesetzt. Anfangs 2025 ist die Plattform im ganzen Kanton Zürich, Aargau, Thurgau, Zug, Schaffhausen und in grossen Teilen der Kantone St. Gallen und Schwyz freigeschaltet. Im 2026 werden GL und SO freigeschaltet. Im Schuljahr 2025/26 wurden über 30'000 Bewerbungen mit einer Zusage-Quote von fast 45 % sprechen für die erfolgreiche Plattform.
- ✓ Der Verein schnuppy.ch ist eine **non profit Organisation** und hat aktive Vereinsmitglieder aus allen Regionen. Der Vorstand und Vereinsmitglieder arbeiten freiwillig (gratis). Im 2025 wurde die Steuerbefreiung im Kt. Zürich und damit die Gemeinnützigkeit bestätigt.
- ✓ Seit 2024 ist eine professionelle **Geschäftsstelle** (drei 20% Jobs) eingerichtet und stellt den Betrieb der Plattform sicher. Ein Helpdesk löst Probleme und akquiriert, betreut die Firmen, Jugendliche und Schulen. Im 2026 wird mit der Einführung einer professionellen **Geschäftsleitung** der Vorstand entlastet.

Wer finanziert schnuppy.ch

- ✚ Die **Anschubfinanzierung** der Plattform wurde durch den Berufsbildungsfond des Kanton Zürichs und die Mercator- und die Beisheim Stiftungen, sowie durch das Schulamt der Stadt Zürich sichergestellt.
- ✚ Der **Unterhalt** der Plattform wird mit einem jährlich wiederkehrenden Schülerfranken durch die teilnehmenden Schulen / Institutionen gewährleistet. Schulhaus mit 300 SuS → jährlich 300.--
- ✚ Die Ernst Gönner Stiftung, der Zürcherische Gewerbeverband und der kantonale Berufsbildungsfond Kt. ZH ermöglichen eine **Professionalisierung** der Plattform mit einer **Geschäftsstelle**.
- ✚ Mögliche **Erweiterungen der Plattform** werden durch projektbezogene Unterstützungen durch Stiftungen sichergestellt.

Erweiterung der Plattform auf Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen

Der Lösungsansatz ist einfach: Betriebe signalisieren ihre Bereitschaft, Jugendlichen in ausgewählten Bereichen die notwendige Unterstützung und Toleranz entgegenzubringen, unter anderem für:

- Inklusive Schnupper-Lehrstellen für Jugendliche mit spezifischen Förderbedarfen
- IV-unterstützte Lehrstellen (PrA nach INSOS) im ersten Arbeitsmarkt
- Schnupper-Lehrstellen für neu zugewanderte Jugendliche
- INVOL-Lehrstellen
- Lehrstellen für Sporttalente (mit Talentkarte)
- Praktika als Übergangslösung bei Lehrabbruch
- Vorlehren (VOL)
- Wochenarbeitsplätze WAP (LIFT)

Die Jugendlichen von registrierten Schulen und Institutionen können mit Filterfunktionen diese Stellen einfach finden. Coaches von Institutionen werden mit zusätzlichen Informationen versehen, um Ihre Begleitung der Teilnehmenden optimal wahrnehmen zu können.



schnuppy.ch
Mit wenigen Klicks zur
Schnupperlehrstelle.

Für Fragen und mehr Information steht Marcel Lüthi, Co Präsidium schnuppy.ch gerne zur Verfügung.

Mail: info@schnuppy.ch

Mob 079 264 96 76

Homepage: schnuppy.ch